



# Empfang zum Landesjugendtag



**19.-21. April 2013  
in Birkenfeld**





# **DLRG-Jugend Baden Landesjugendvorstand 2010 – 2013**

**Landesjugendtag 2013 in Birkenfeld**



Wir sind...



Jung

Groß

**Selbstständig**

Demokratisch



Wir fördern...



Aus- und Weiterbildung

Soft Skills

**Fairness**

Wettkampf

Sport- und Bewegung

**Kreativität**



## Landesjugendtag 2010



- Wahl eines neuen Landesjugendvorstandes in Osterburken
- ... 13 motivierte Mitarbeiter starten durch!



## Das Team



- Vorsitzende: Marie Manus
- Stellvertretende Vorsitzende: Sandra Michaeli, Sebastian (Mauli) Böhm & Pascal Tritschler
- Ressortleiter Finanzen: Jonas Becker
- Stellv. Ressortleiter Finanzen Bastian Leutenecker
- Ressortleiter Bildung: Andreas Hils
- Stellv. Ressortleiterin Bildung Cristina Sanders
- Schriftführerin: Svenja Schreiber
- Ressortleiterin Schwimmen, Retten und Sport: Martha Manus
- Leiterin Landesjugendsekretariat: Martina Schulz
- Bildungsreferent: Jo Straub
- Vertreter des Stammverbandes: Marc Tichy
  
- Später dazu kamen:
- Stellvertretende Vorsitzende: Mona Manus



## Bundesjugendtag 2010



- in Freiburg ausgerichtet
- Gäste aus ganz Deutschland
- schönes, abwechslungsreiches Rahmenprogramm



## Pfingstzeltlager 2010 – 917 Meter über Null



- 21.-24. Mai in St. Märgen
- 822 Teilnehmer und 75 Helfer
- buntes Rahmenprogramm
- Stay- Gold- Kampagne



## Landesjugendtreffen 2011 - freimachen



- 31.09. – 02.10. in Karlsbad- Langensteinbach
- 872 Teilnehmer und 75 Helfer
- Aufklärung zu den Gefahren des Internets

# freimachen

Schütze dein Ich im Netz!



## Pfingstzeltlager 2012 – unsere Rettung



- 25.-28. Mai in Schuttern
- 841 Teilnehmer und 69 Helfer
- Bei tollem Wetter und abwechslungsreichem Programm am Baggersee



## Gremientagungen



- 23 Landesjugendvorstandssitzungen
- Sitzungen des Stammverbandes
- 1 Bundesjugendtag
- 5 Bundesjugendräte
- traditionelles Sommerfest



## Landesjugendräte



- Zwei mal pro Jahr
- an unterschiedlichen Orten
- Bezirke und Ortsgruppen stellen innovative Projekte vor



# Projektarbeit: Prävention Sexualisierte Gewalt



- Präventionsprojekt
- Ziele:
  - Kinder stärken
  - Opfer schützen
  - täterfeindliches Umfeld schaffen
  - Erwachsene sensibilisieren



# Arbeitshilfe

DLRG-Jugend Baden

## Sexualisierte Gewalt

Prävention und Umgang



### Selbsterklärung der DLRG-Jugend im Landesverband Baden

Im Rahmen des Projektes „Prävention vor sexueller Gewalt“ entstand die Idee allen Mitarbeitern der DLRG-Jugend im Landesverband Baden ein gemeinsames Wertesystem zu geben. Hieraus entstand diese Selbsterklärung, die sich an Leitbild der DLRG-Jugend anlehnt.

Die hier abgedruckte Selbsterklärung wurde am 1. Dezember 2011 von Landesjugendrat der DLRG-Jugend einstimmig beschlossen und allen Gliederungen im Landesverband Baden zur Anwendung empfohlen.

Natürlich bietet eine solche Erklärung für sich genommen keinen Schutz. Jeder kann hier unterschreiben und später ganz anders handeln. Dennoch behält die Anwendung der Selbsterklärung im Alltag eine Chance zur Reflexion des eigenen Handelns und des Handelns anderer in unserem Verband.

Die Punkte der Selbsterklärung regen zur Auseinandersetzung mit den angesprochenen Themenfeldern an. Sie ermöglichen die Diskussion dieser kritischen Themen mit jedem einzelnen Mitarbeitenden in der DLRG-Jugend Baden. Sie dienen zur Selbstreflexion vor und während der Ausübung einer Tätigkeitsfunktion im Landesverband Baden. Die Selbsterklärung bildet somit eine gute Grundlage zur Prävention von Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt jeglicher Art in unserem Verband.

Wenn die Selbsterklärung nicht nur ein weiteres Zettel bleibt, den man irgendwo abheftet, sondern gelebte Kultur in unserem Verband wird, kann daraus eine Kultur des Aufeinander-Achtens, der Offenheit und des Vertrauens erwachsen. In einem solchen Umfeld haben es Täter schwer, unterkann zu bleiben und Opfer verächtlich zu machen, sich zu öffnen, sich jemandem anzuvertrauen und Hilfe zu suchen.

Wie wird die Selbsterklärung gelebte Kultur? Hierzu ein paar Ansätze:

- Jedes Vorstandsmitglied und jeder Mitarbeiter in der Jugendarbeit setzt sich in einem Gespräch mit einem Verantwortlichen mit den Inhalten der Selbsterklärung auseinander und unterschreibt diese im Anschluss. Also nicht einfach nur unterschreiben lassen, sondern wirklich das Gespräch mit jedem Einzelnen suchen, die Punkte durchgehen, besprechen und reflektieren („Was heißt das für mich konkret?“)

Das ist ein Maß an wenig Arbeit für die Gespräche mit den bereits vorhandenen Mitarbeitern, aber wenn man es dann mit jedem neuen sukzessive macht, kostet es nicht viel Zeit und trägt dennoch massiv zur Identifikation mit den formulierten Zielen bei.

- Die Selbsterklärung wird bei Mitarbeiteraus- und weiterbildungen thematisiert und durchgesprochen. Das kann durch Diskussionen in Kleingruppen oder im Plenum passieren, durch spielerische Ansätze, durch Selbstreflexionen, ... Die Hauptsache ist, dass die Grundätze der Selbsterklärung bei den Mitarbeitern präsent und verankert sind.

- Bei Verdachtsfällen kann die Selbsterklärung dazu dienen, sich selbst und dem potentiellen Täter bewusst vergangene Grundätze wieder ins Gedächtnis zu rufen, sein eigenes Verhalten und das anderer anhand dieser Leitlinien zu reflektieren und Verhaltensrichtlinien für die Zukunft zu entwickeln.



und übrigens ...

**Wir  
retten  
Leben!**

## 2010 – 2013: Zahlen und Fakten



- 2200 Teilnehmertage
- 140.000 gefahrene Kilometer
- unzählige kurze Nächte
- ...ganz viel Spaß und gute Freunde



## Vielen Dank...

- ... lieber Landesjugendvorstand
- ... liebes Landesjugendsekretariat
- ... liebe Ressortstabsmitarbeiter
- ... liebe Bezirksjugendleiter
- ... liebe Mitarbeiter und Helfer





**Man sagt,  
wir haben  
badische Kräfte**

